

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Haben Sie Lust zur Verstärkung unseres Teams in unseren beiden Bädern und der neuen Sauna mitzuarbeiten? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Bewerbung, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d) und Rettungsschwimmer (m/w/d)

Die Stelle kann in Teilzeit (50 %) unbefristet besetzt werden. Die Bereitschaft zum Schichtdienst (auch am Wochenende und an Feiertagen) ist jedoch Voraussetzung.

Ihre Aufgaben:

- Aufsicht und Überwachung des Badebetriebs

- trieb
- Pflege und Instandhaltung des Bades einschließlich der technischen Anlagen
- Mitwirkung bei Aktionen und Veranstaltungen
- Reinigungsarbeiten
- Mitarbeit in der Sauna

Wir bieten Ihnen einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz. Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Zusätzlich bezahlen wir eine Arbeitsmarktzulage. Nähere Informationen zu den Bädern können Sie unter <https://baeder.leonberg.de> lesen.

Erste Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne der Bäderbetriebsleiter, Herr Hilse, Telefon: 07152 990-4500.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung auf unserem Bewerbungsportal unter www.leonberg.de/bewerbungsportal bis zum **31. Oktober 2020**. Falls Sie keine Möglichkeit der On-



line-Bewerbung haben, können Sie uns auch eine Papierbewerbung zusenden. Es erfolgt jedoch keine Rücksendung. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter „Datenschutzerklärung“.

Gemeinderat tagt

Am Dienstag, den 13. Oktober tagt um 19 Uhr der Leonberger Gemeinderat im Saal der Stadthalle Leonberg, Römerstraße 110.

Tagesordnung, Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgaben
2. Beantwortung von Anfragen
3. Vergabe von Dienstleistungen zur Microsoft Exchange Migration
4. Energiebericht 2019

5. Öffentlicher Personennahverkehr – Dritte Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Böblingen

6. Abwasserbeseitigung - Klärschlammbehandlung auf der Kläranlage Mittleres Glemstal Gründung des Zweckverbandes Klärschlammverwertung Böblingen (kbb) und Beitritt Leonbergs in den Zweckverband

7. Abwasser Kläranlage Ausstattung – Sanierung der Elektrohauptverteilung/Niederspannungsverteilung an den Automatisierungsstationen u. Prozessleitsystem auf der Kläranlage Mittleres Glemstal

8. Abwasserbeseitigung – Optimierung der Maschinen- und elektrotechnischen Ausstattung auf der Kläranlage Mittleres Glemstal – Nachträge: - Dickschlammförderpumpen nach der Schlammentwässerung - Einbau einer Turboverdichteranlage für die Biologie - Erweiterung der Faulgasverdichteranlage in der Schlammfällung

9. Bildungscampus Ezach – Sanierung und Umbau Ökumenisches Zentrum

10. Grundschule Warmbronn – Planungsalternativen zur Einhaltung des Waldabstandes

11. Projektentwicklung Berliner Straße – aktueller Sachstand und Entwicklungsstrategien – Durchführung Investorenauswahlverfahren

12. Projektentwicklung Unterer Schützenrain – aktueller Sachstand und Entwicklungsstrategien - Verfahrenswahl

13. 22. Flächennutzungsplanänderung „Unterer Schützenrain“ in Leonberg (Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB) - Aufstellungsbeschluss - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

14. Bebauungsplan „Unterer Schützenrain“ mit Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.08-10 - Erneuter Aufstellungsbeschluss - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

15. Bebauungsplan „Stadtmitte Teil 4, Berliner Straße Wohnbaufläche“ mit Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.04-11/2 in Leonberg - Aufstellungsbeschluss - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

16. 20. Flächennutzungsplanänderung „Stadtmitte Teil 4, Berliner Straße Wohnbaufläche“ in Leonberg (Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB) - Aufstellungsbeschluss - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

17. Neugestaltung „Alte BAB-Trasse“ im Rahmen des Landschaftsparkprogramms des Verbands Region Stuttgart – Genehmigung des Vorentwurfs – Festlegung der Bereiche für die Entwurfsplanung

18. Anfragen
19. Verschiedenes

Agenda-Forum tagt

Am Donnerstag, den 15. Oktober tagt um 19 Uhr das Agenda-Forum im großen Sitzungssaal des Leonberger Rathauses am Belforter Platz 1.

Tagesordnung, Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Wahl der Sprecher*innen der Lokalen Agenda
3. Infos aus den Gruppen
4. Vollversammlung
5. Sonstiges

Für unser **Ordnungsamt** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für die Bußgeldstelle in Vollzeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Bearbeitung von Verwarnungs- und Bußgeldangelegenheiten
- Überwachung der Fristen und Verfahrensabwicklung im Bereich der Straßenverkehrsordnung (StVO) und des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG)
- Bearbeitung von Einsprüchen gegen Bußgeldbescheide
- Auswertung Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung
- Bearbeitung von sonstigen Ordnungswidrig-

- keiten
- Zusammenarbeit mit anderen Fachämtern, Polizei und dem Amtsgericht Leonberg
- Entscheidung und Bearbeitung über eingelegte Rechtsmittel bis zur Abgabe an das Amtsgericht

- sprachspartnern
- gute Auffassungsgabe
- organisatorisches Geschick

Wir bieten:

- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- familienfreundliche Gleitzeitregelungen
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung durch gute Fortbildungsmöglichkeiten
- einen attraktiven ÖPNV-Fahrkostenzuschuss
- die Möglichkeit des Dienstradleasing im Rahmen der Entgeltumwandlung
- gesundheitsfördernde Maßnahmen
- familienfreundliche Gleitzeitregelungen
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit einer Vergütung entsprechend der persönlichen

- Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9a TVöD
- die betriebliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes
- eine Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne der Amtsleiter des Ordnungsamtes, Herr Beck, unter der Telefonnummer 07152 990-2300.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung auf unserem Bewerbungsportal unter www.leonberg.de/bewerbungsportal bis zum **18. Oktober 2020**.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter „Datenschutzerklärung“.

Für unsere **Jugendmusikschule** suchen wir baldmöglichst eine

Verwaltungsleitung (w/m/d)

in Vollzeit zur Unterstützung der Schulleiterin.

Hauptaufgaben der Stelle sind:

- Organisation und betriebswirtschaftlich orientierte Umsetzung des Bildungsangebots
- Aufstellung des Haushaltsplans und Bewirtschaftung der Mittel nach Vorgabe der Schulleitung, Führung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
- Gebührenkalkulation, Beantragung und Abrechnung von Zuschüssen
- Leitung des Verwaltungsbetriebs, einschließlich Verhandlungen führen

- Erstellung, Pflege und Auswertung von Statistiken
- selbstständige Organisation und finanzielle Umsetzung der Veranstaltungen der Jugendmusikschule einschließlich Werbung, Erstellung von Programmen und Flyern, Einladungen und Plakate
- Bearbeitung der Honorarverträge der freien Mitarbeiter/innen
- Öffentlichkeitsarbeit der Jugendmusikschule, u.a. Betreuung des Internet-Auftritts

- nanzbereich in der Kommunalverwaltung ist von Vorteil
- Einsatzfreude, Belastbarkeit, Organisationstalent, Verantwortungsbewusstsein sowie die Fähigkeit zu selbstständigem und strukturiertem Arbeiten
- gute kommunikative Fähigkeiten sowie die Bereitschaft zu Kooperation und Teamarbeit
- gute EDV-Kenntnisse (z.B. Adobe InDesign, Microsoft-Standard-Programme)
- Kenntnisse in SAP und NKHR sind erwünscht
- zeitliche Flexibilität und die Bereitschaft, den Urlaub innerhalb der Schulferien zu nehmen

Wir bieten:

- ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet
- leistungsgerechte Vergütung in Entgeltgruppe 9 c TVöD

- die attraktive betriebliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes
- Erste Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne die Leiterin der Jugendmusikschule, Frau Lütznert, Telefon: 07152 990-1470.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung auf unserem Bewerbungsportal unter www.leonberg.de/bewerbungsportal bis zum **18. Oktober 2020**. Falls Sie keine Möglichkeit der Online-Bewerbung haben, können Sie uns auch eine Papierbewerbung zusenden. Es erfolgt jedoch keine Rücksendung. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter „Datenschutzerklärung“.

Das Beste für unsere Kinder!



Quelle Grafik: Ionut Dan Popescu / de.123rf.com

Wir, die Stadt Leonberg, sind stolz auf unseren Nachwuchs und bauen unser Netz für Bildung, Erziehung und Betreuung weiter aus. Wir suchen ab sofort

Erzieher/innen oder Fachkräfte (m/w/d) im Sinne des § 7 KiTaG in Voll- und Teilzeit

Unsere Einrichtungen:

- Kinder von 1 bis 6 Jahren in Krippen bzw. altersgemischten Gruppen
- in verschiedenen Betreuungsformen (Regel- und Ganztagsbetreuung)
- Arbeit in Funktionsbereichen und Stammgruppen

- **Wir wünschen uns von Ihnen:**
- Aufgeschlossenheit und Einfühlungsvermögen gegenüber den vielfältigen Bedürfnissen der Kinder
- kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern, Kolleginnen und Kollegen
- Angabe, in welchem Beschäftigungsumfang Sie arbeiten möchten

Wir bieten Ihnen:

- einen innovativen Arbeitsplatz in einem angenehmen Arbeitsumfeld

- vielseitige Fortbildungsmöglichkeiten und ein Gesundheitsförderungsprogramm
- einen attraktiven ÖPNV-Fahrkostenzuschuss
- attraktive betriebliche Altersversorgung sowie eine Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst in Entgeltgruppe S 8a TVöD
- Übernahme der Stufenlaufzeit derselben Entgeltgruppe bei unmittelbarem Wechsel aus einer Beschäftigung im TVöD-Arbeitsverhältnis oder einem vergleichbaren Tarif-

Für unsere **Schulkindbetreuung** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für verschiedene Schulen vorerst befristet bis 31. Januar 2021

mehrere engagierte Betreuungskräfte (m/w/d) in Teilzeit (20 % oder 30 %)

für den Früh-, Mittags- und Spätdienst und die Ferienbetreuung.

Unsere Einrichtung:

- Grundschulkindern von 6 bis 10 Jahren
- Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule
- Betreuung der Kinder während des Freispiels, Durchführung von Projekten und Angeboten

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Aufgeschlossenheit und Einfühlungsvermögen gegenüber den vielfältigen Bedürfnissen der Kinder
- kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern,

Kolleginnen und Kollegen sowie der Schule

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet in dem Sie Ihre Persönlichkeit einbringen können
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung durch gute Fortbildungsmöglichkeiten
- gesundheitsfördernde Maßnahmen
- eine Vergütung in Entgeltgruppe S 4 TVöD
- die betriebliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes

- vertrag
- die Möglichkeit des Dienstradleasing im Rahmen der Entgeltumwandlung
- städtisches Wohnraumangebot
- eine überbetriebliche Zulage im Ganztagsbereich

Erste Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne die Abteilungsleiterin für städtische Kindertageseinrichtungen, Frau Ute Keilbach, Telefon: 07152 990-2470.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung auf unserem Bewerberportal www.leonberg.de/bewerbungsportal. Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter „Datenschutzerklärung“

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Bildstöcke“, Planbereich 02.09-6 in Leonberg mit Satzung über örtliche Bauvorschriften – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit –

Der Gemeinderat der Stadt Leonberg hat am 29.09.2020 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Bildstöcke“ mit Satzung über örtliche Bauvorschriften gem. § 74 Landesbauordnung (LBO) in Leonberg gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Lage des Geltungsbereichs siehe nachfolgender Übersichtsplan.

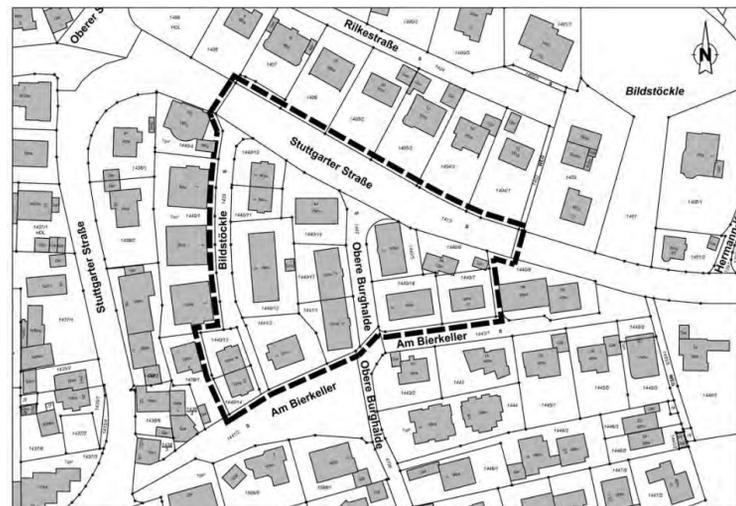
Da der Bebauungsplan der Innenentwicklung dient, wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Erfordernis der Planaufstellung

- Die Erfordernis der Planaufstellung ergibt sich aus:
- dem Bedarf an innerstädtischem Wohnraum
 - den fehlenden planungsrechtlichen Grundlagen für die Realisierung der städtebaulichen Konzeption
 - dem Anliegen, bestehende Siedlungsstrukturen in ihrem Wandel zu mehr Qualität und Nachhaltigkeit zu unterstützen

Ziele der Planung

Ziel der Aufstellung des Bebauungsplans „Bildstöcke“ und der Satzung über örtliche Bauvorschriften ist es, für einen innerstädtischen Bereich die planungsrechtlichen Voraussetzungen



zur städtebaulichen Weiterentwicklung und Aufwertung zu schaffen. Im Einzelnen sind mit der Aufstellung des Bebauungsplans insbesondere folgende Ziele auf Grundlage der städtebaulichen Konzeption ver-

- bunden:
- planungsrechtliche Umsetzung / Sicherung der beabsichtigten städtebaulichen Weiterentwicklung und Aufwertung des Gebiets zur Schaffung eines attraktiven Wohnquartiers

- Intensivierung von innerstädtischem Wohnraum als Reaktion auf den vorhandenen Bedarf
- Verbesserung der Parksituation durch Herstellung ausreichender öffentlicher und privater Stellplätze
- Neuordnung der Verkehrsflächen einschließlich Fuß- und Radwegen, Parkierung und Bushaltestelle
- Schaffung attraktiver Freibereiche einschließlich Kinderspielflächen und Sicherung des erhaltenen Baumbestands
- Regelungen zum Umweltschutz (z.B. Dachbegrünung) und Einsatz erneuerbarer Energien

Lage und Abgrenzung des Plangebiets

- Das Plangebiet befindet sich im nordöstlichen Stadtgebiet von Leonberg, zwischen Stuttgartstraße und dem Engelberg. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans hat eine Größe von ca. 0,8 ha und wird in etwa wie folgt begrenzt:
- Im Norden durch die nördliche Grenze der Stuttgartstraße (Teil von Flst. Nr. 1415)
 - im Osten durch die östliche Grenze der Grundstück Flst. Nr. 1440/6 und 1440/7 sowie einem Teil der Stuttgartstraße (Teil von Flst. Nr. 1415)
 - im Süden durch die nördliche Grenze der Straße Am Bierkeller (Teile der Flst. Nr. 1441/2 und 1443/1) sowie durch die nördliche Grenze des Flst. Nr. 4706 (Teil der Straße Obere Burghalde)
 - im Westen durch die westlichen Grenzen der Grundstück Flst. Nr. 1440/13 und 1440/14 und

der Straße Bildstöcke (Flst. Nr. 1439) Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Lageplan des Planungsamtes vom 20.07.2020.

Flächennutzungsplan (vorbereitende Bauleistungsplanung)

Das Plangebiet ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan „Leonberg 2020“ der Stadt Leonberg vom 13.07.2006 als „Wohnbaufläche mit besonderer Durchgrünung“ dargestellt. Die Stuttgartstraße ist zudem als Hauptverkehrsstraße ausgewiesen. Der künftige Bebauungsplan ist damit gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Städtebauliche Konzeption

Die Bezirksbaugenossenschaft Altwürttemberg e.G. plant im Bereich „Bildstöcke“ ihren vorhandenen Mietwohnungsbestand abschnittsweise zu erneuern und die Zahl der Wohnungen etwa zu verdoppeln. Dazu soll das Areal, welches zwölf Wohnhäuser mit 51 Wohnungen umfasst, sukzessive abgebrochen und durch neue Baukörper ersetzt werden. Geplant sind acht drei- bis viergeschossige Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 107 Wohnungen. Alle Wohnungen werden im Besitz der Bezirksbaugenossenschaft Altwürttemberg e.G. verbleiben und dienen der Schaffung von bezahlbarem, sozial verträglichem, innerstädtischem Wohnraum.

Fortsetzung Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Die Entwicklung des Quartiers erfolgt in mehreren Bauabschnitten. In einem ersten Bauabschnitt (BA 1) sollen kurzfristig zwei Wohnhäuser über den Bereich Am Bierkeller erschlossen werden. Mittelfristig sollen dann in zwei oder drei weiteren Bauabschnitten die übrigen Gebäude errichtet werden. Die Zufahrt zum BA 2 erfolgt über die Straße Obere Burghalde; BA 3 und 4 werden über die Straße Am Bildstöckle

erschlossen. Dies ermöglicht die Schaffung von weiterem öffentlichem Parkraum in den Bereichen Stuttgarter Straße und Obere Burghalde. Die private Parkierung mit 1,5 Stellplätzen pro Wohneinheit erfolgt primär in drei Tiefgaragen mit jeweils zwei Geschossen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Planunterlagen zum Bebauungsplan „Bildstöckle“ in Leonberg werden für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendli-

che) in der Zeit

vom 12.10.2020 bis einschließlich 09.11.2020

(Auslegungsfrist) durch Aushang im Rathaus Leonberg, Belforter Platz 1 beim Stadtplanungsamt, III. Stock – Wartebereich Servicebüro Bauen – während der üblichen Dienstzeiten – öffentlich ausgelegt.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Nieder-

schrift im Stadtplanungsamt abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass Auskünfte nur im Stadtplanungsamt erteilt werden können. Hierbei besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung.

Hinweis: Bitte beachten Sie die Corona-Verhaltensregeln der Stadt Leonberg.

Es besteht auch die Möglichkeit, alle Unterlagen einschließlich der ortsüblichen Bekanntmachung im Internet unter folgender Adresse <https://www.leonberg.de/Bürgerbeteiligung>

einzuholen und die Stellungnahme online abzugeben. Die Unterlagen sind auch über das zentrale Internetportal des Landes Baden-Württemberg unter <https://www.uvp-verbund.de/kartendienstleistungen> zugänglich.

Hinweise

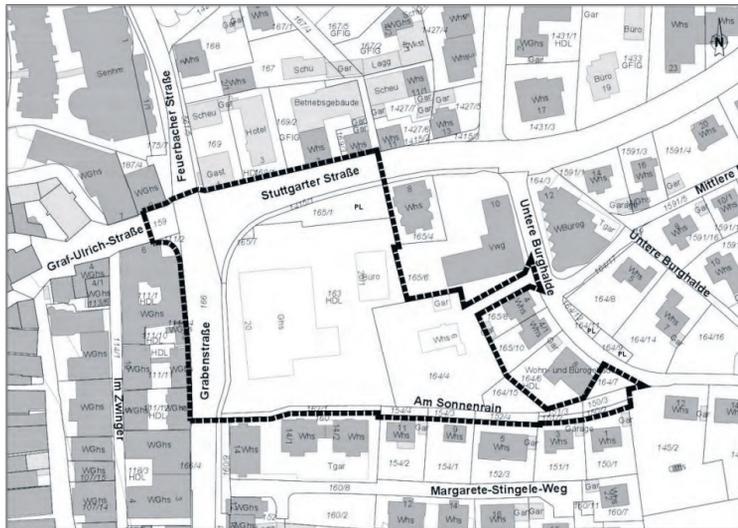
Die Dienstzeiten der Stadtverwaltung Leonberg sind Montag bis Mittwoch, 8.30 bis 16 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr und Freitag, 8.30 bis 12 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Stuttgarter Straße/ Grabenstraße“, Planbereich 02.09-7 in Leonberg mit Satzung über örtliche Bauvorschriften – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit –

Der Gemeinderat der Stadt Leonberg hat am 29.09.2020 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Stuttgarter Straße/ Grabenstraße“ mit Satzung über örtliche Bauvorschriften gem. § 74 Landesbauordnung (LBO) in Leonberg gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Lage des Geltungsbereichs siehe nachfolgenden Übersichtsplan.



Da der Bebauungsplan der Innenentwicklung dient, wird er mit beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Erfordernis der Planaufstellung

Die Erfordernis der Planaufstellung ergibt sich aus:

- der Notwendigkeit einer Neuordnung des Quartiers durch ein städtebauliches Konzept nach dem Abriss der Gebäude der Kreisspar-

kasse Böblingen

- dem Neubau eines modernen Direktionsgebäude mit ergänzenden Nutzungen
- den fehlenden planungsrechtlichen Grundlagen für die Realisierung der städtebaulichen Konzeption als Ergebnis der Mehrfachbeauftragung
- der erforderlichen Neuordnung der Verkehrsflächen einschließlich Fuß- und Radwegen, Parkierung und Bushaltestelle sowie des öffentlichen Raums
- dem Bedarf an innerstädtischem Wohnraum

- die planungsrechtliche Umsetzung und Sicherung der beabsichtigten städtebaulichen Neuordnung des Gebiets

- die Durchmischung von Dienstleistung und Wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft zur historischen Altstadt

- Schaffung eines attraktiven Wohnquartiers im südöstlichen Bereich des Plangebiets;

- Von der hergestellten Wohnfläche soll 25% als bezahlbare (Miet-) Wohnraumfläche geschaffen werden mit einer Mieterwartung von 67% des ortsüblichen Mietpreisspiegels.

- Definition der Raumkanten am Kreuzungsbereich der Stuttgarter Straße/Grabenstraße als „Tor zur Altstadt“

- Neuordnung der Verkehrsflächen einschließlich Fuß- und Radwegen, Parkierung und Bushaltestelle und Stärkung der öffentlichen Räume im Sinne einer qualitativollen Stadtgestaltung

- Verbesserung der Parksituation durch Herstellung ausreichender öffentlicher und privater Stellplätze

- Entwicklung attraktiver Freireiche und Sicherung des erhaltenen Baumbestands sowie einer fußläufigen Durchquerung mit hoher Aufenthaltsqualität zwischen der Altstadt und Engelberg.

Lage und Abgrenzung des Plangebiets

Das Plangebiet „Stuttgarter Straße/ Grabenstraße“ befindet sich im nordöstlichen Stadtgebiet von Leonberg, zwischen Stuttgarter Straße und der Grabenstraße.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans hat eine Größe von ca. 1,1 ha und umfasst folgende Flurstücke:

- Im Norden durch die nördliche Grenze eines Teils der Graf-Ulrich-Straße (Teil von Flst. 159), die Nordgrenze der Grabenstraße (Flst. 166) sowie die nördliche Grenze der Stuttgarter Straße (Teil von Flst. 1415)

- im Osten durch die Flurstücke 164/4, 163, 165/1, 164/5, 164/7, 150/3 und 150/2

- im Süden durch die südliche Grenze des Fußwegs 162/1 sowie der Flurstücke 154/4, 154/3, 152/4, 151/2, 150/2 sowie 164/7

- im Westen durch die westliche Grenze der Grabenstraße (Teil von Flst. Nr. 166) sowie den Kreuzungsbereich der Graf-Ulrich-Straße (Flst. 111/2 und Teil von Flst. Nr. 159).

Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes vom 24.08.2020.

mit einem Anteil bezahlbarem (Miet-) Wohnraum

Ziele der Planung

Ziel der Aufstellung des Bebauungsplans „Stuttgarter Straße/ Grabenstraße“ und der Satzung über örtliche Bauvorschriften ist es, für einen innerstädtischen Bereich die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur städtebaulichen Neuordnung und Aufwertung zu schaffen. Die allgemeinen Ziele und Zwecke des künftigen Bebauungsplans sind im Wesentlichen:

Flächennutzungsplan (vorbereitende Bauleitplanung)

Das Plangebiet ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan „Leonberg 2020“ der Stadt Leonberg vom 13.07.2006 im nordwestlichen Bereich als „Gemischte Bauflächen“ und im Südosten als „Wohnbauflächen mit besonderer Durchgrünung“ dargestellt. Die Stuttgarter Straße ist zudem als Hauptverkehrsstraße ausgewiesen. Der künftige Bebauungsplan ist damit gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Städtebauliche Konzeption

Verkehrskonzept „Sonnenkreuzung“

Durch eine geringfügige Verschiebung des Kreuzungspunktes um ca. fünf Meter Richtung Süden, ist eine erste Stufe einer Optimierung des Verkehrsraums möglich. Außerdem wird der Bau einer Buswarte an der Grabenstraße planerisch projektiert, um die verkehrlichen Abläufe in Richtung Stuttgarter Straße zu verbessern. Dies erfordert ein Zurückspringen der zukünftigen Baukanten von der Grabenstraße, was zugleich Verbesserungen in Bezug auf den Luftaustausch und den Lärmschutz ermöglicht.

Ergebnisse Testentwurf Ackermann + Raff

Die städtebauliche Konzeption wird geprägt durch eine klare Baustruktur und eine der jeweiligen Situation angemessene Positionierung von Wohnbebauung und Sparkassengebäude. Das geplante Direktionsgebäude prägt als Solitär mit klaren Raumkanten zum öffentlichen Raum die städtebauliche Situation an der Ecke Grabenstraße/ Stuttgarter Straße. Die geplante Wohnbebauung im Osten und Süden des Gebietes leitet zur über-wiegend kleinteilig strukturierten Bestandsbebauung über. Bäume und Grünzäunen gliedern das Quartier und bilden grüne Frischluftschneisen in Ost-West-Richtung, die gleichzeitig kurze Fußwegeverbindungen u.a. von der Bushaltestelle in die angrenzenden Wohnquartiere ermöglichen. Die geplanten Wohngebäude selbst sind gegenüber den Hauptverkehrsstraßen zurückgesetzt, was Vorteile in Bezug auf Lufthygiene und Lärmschutz bietet. Die Gruppierung der geplanten Gebäude am südlichen Rand des Gebietes schafft lärmschutzfähige Wohnhöfe mit hoher Aufenthaltsqualität und ermöglicht gleichzeitig den Erhalt von einigen Bestandsbäumen. Die

Gebäudevolumen sind durch Höhenversätze gegliedert, sodass angemessene Übergänge zum Baubestand im Süden und Osten erreicht werden. Das neue Quartier stellt sich, abgesehen von wenigen Kundenparkplätzen an der Stuttgarter Straße, weitgehend autofrei dar. Die notwendigen Stellplätze werden in zwei Tiefgaragen mit Zu-/ Abfahrten an den jeweils äußeren Plangebietsrändern untergebracht. Die drei geplanten Wohngebäude im Süden des Plangebietes bilden die Grundlage für die laufende Mehrfachbeauftragung, sodass sich der Bearbeitungsbereich des Wettbewerbsverfahrens lediglich auf den nördlichen Bereich des Plangebietes bezieht.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Planunterlagen zum Bebauungsplan „Stuttgarter Straße/ Grabenstraße“ in Leonberg werden für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) in der Zeit

vom 12.10.2020 bis einschließlich 09.11.2020

(Auslegungsfrist) durch Aushang im Rathaus Leonberg, Belforter Platz 1 beim Stadtplanungsamt, III. Stock – Wartebereich Servicebüro Bauen – während der üblichen Dienstzeiten – öffentlich ausgelegt.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Stadtplanungsamt abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass Auskünfte nur im Stadtplanungsamt erteilt werden können. Hierbei besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung.

Hinweis: Bitte beachten Sie die Corona-Verhaltensregeln der Stadt Leonberg.

Es besteht auch die Möglichkeit, alle Unterlagen einschließlich der ortsüblichen Bekanntmachung im Internet unter folgender Adresse <https://www.leonberg.de/Bürgerbeteiligung> einzusehen und die Stellungnahme online abzugeben. Die Unterlagen sind auch über das zentrale Internetportal des Landes Baden-Württemberg unter <https://www.uvp-verbund.de/kartendienstleistungen> zugänglich.

Hinweise

Die Dienstzeiten der Stadtverwaltung Leonberg sind Montag bis Mittwoch, 8.30 bis 16 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr und Freitag, 8.30 bis 12 Uhr.

Breitbandausbau: Kostenfreier Glasfaseranschluss für Eltingen und die Kernstadt

In der Leonberger Kernstadt und in Eltingen möchte die Deutsche Telekom Glasfaser bis in die Häuser verlegen (Fiber To The Home, FTTH). Die Vorvermarktung für die schnellen Anschlüsse ist bereits gestartet. Übertragungsraten von bis zu 1.000 Mbit pro Sekunde sind für mehr als 11.700 Haushalte möglich.

Die Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt und von Eltingen können sich bereits für einen Glasfaseranschluss bei der Telekom registrieren. Das Ziel der Telekom ist, bis zum 15. Dezember Aufträge von rund 2.100 Haushalten im Ausbaubereich zu erhalten. Dann wird gebaut. Wo genau das geschieht und ob

die eigene Adresse im Ausbaubereich ist, erfahren Interessierte im Internet.

Auf der Seite www.telekom.de/jetzt-glasfaser kann jeder über die Eingabe seiner Adresse die Verfügbarkeit der schnellen Anschlüsse prüfen.

„Wir freuen uns, dass nach Warmbronn und dem Ramtel nun die Kernstadt und Eltingen folgen, sobald die 2.100 Vorverträge geschlossen sind“, erklärt der Leonberger Oberbürgermeister Martin Georg Cohn. Das Stadtoberhaupt weiter: „Die hohe Nachfrage im ersten Ausbaubereich hat gezeigt, wie wichtig eine zukunftsfähige Breitbandinfrastruktur auch für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ist. Das geplante Netz mit Übertragungsraten von bis zu 1.000

Mbit pro Sekunde ist für Leonberg ein wichtiger Standortfaktor und unerlässlich für die weitere Entwicklung unserer Stadt.“

Bürgersprechstunde und Infotruck auf Belforter Platz

An jedem Donnerstag findet im Alten Rathaus in Eltingen, Carl-Schmincke-Str. 37, von 16 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde zum Glasfaserausbau statt. Informiert werden kann sich auch bis zum 17. Oktober, jeweils von 10 bis 18 Uhr im Telekom-Truck auf dem Parkplatz des Rathauses, Belforter Platz 1. Die „Öffnungszeiten“ sind vom 6. bis zum 10. Oktober sowie vom 13.

bis zum 17. Oktober, jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Hintergrund: Mit etwa 12.000 Haushalten ist das Ausbaubereich Eltingen und Kernstadt mit das größte, zusammenhängende Ausbaubereich in der Region Stuttgart in Kooperation mit der Telekom. Die Stadt Leonberg verfolgt aktiv das Ziel, eine bedarfsgerechte und zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur für die Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schaffen. Daher ist die Stadt der Gigabit Region Stuttgart GmbH beigetreten. In Kooperation mit der Deutschen Telekom sollen die Haushalte der Region Stuttgart bis 2030 von einem schnellen

Städtische Veranstaltungen: Kunst und Kultur wieder an angestammten Spielstätten

Das Kultur- und Sportamt der Stadt Leonberg nimmt derzeit den Veranstaltungsbetrieb wieder auf. Kabarett und Comedy im Spitalhoftheater, Bildende Kunst im Galerieverein und im Stadtpark, Konzerte im Rathausfoyer, in der Stadthalle und in der Kirche St. Johannes der Täufer – auch in der momentanen Ausnahme-situation bieten sich in den kommenden Monaten viele Gelegenheiten, wieder an Kulturveranstaltungen teilzunehmen. Dabei immer im Blick: die Verordnungen des Landes und die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Nach dem Lockdown und nach den Open-Air-Veranstaltungen des Sommers – Gute Nacht Geschichten, Leonpalooza oder Kulturtruck – wird in die angestammten Spielstätten zurückgekehrt, unter besonderen Voraussetzungen.

Kürzlich eröffnet, zeigt das Amt für Kultur und Sport noch bis zum 25. Oktober Werke der in Neukölln lebenden Künstler **Océane Moussé** und **Hendrik Czakainski**: poetische Zeichnungen und dystopisch anmutende Reliefs. Die Räume des Galerievereins in der Zwerchstraße 27 sind immer dienstags bis donnerstags sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Am 11. Oktober, um 16 Uhr führt der Kurator Tobias Kegel noch einmal durch die Ausstellung. Sonderführungen können beim Amt für Kultur und Sport angefragt werden.

Im Theater im Spitalhof läuft die Spielzeit seit dem 1. Oktober. **Suchtpotenzial** sind dann in Leonberg zu Gast und präsentieren ihr neues Programm „Sexuelle Belustigung“. Bis Jahresende werden auf der Spitalhofbühne zu sehen sein: **Uli Boettcher** mit „Ich bin Viele. Eine Reise durchs Ullversum“ am 3. November, **Sascha**

Korf mit „... denn er weiß nicht, was er tut“ am 24. November und **Bernd Kohlhepp** alias Herr Hämmerle mit „Der Tannenbaum brennt“ am 8. Dezember. Alle vier Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr.

Auch das Junge Theater ist fester Bestandteil des Herbst-Winter-Programms im Spitalhof. Am 15. Oktober zeigt das Kultur- und Sportamt „Eins Zwei Drei Tier“ für die Allerkleinsten, für Kinder ab 2 Jahren. Für Kinder ab 4 Jahren werden geboten: „Post für den Tiger“ am 22. Oktober, „Anna und die Piraten“ am 5. November, „Der magische Adventskalender“ am 3. Dezember sowie das nonverbale Clowntheater „Vom Glück, zu zweit zu sein“ am 10. Dezember. Alle fünf Theaterstücke beginnen jeweils um 10.30 Uhr.

Mit „Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs“ ist das **Festival der KulturRegion** Stuttgart überschrieben, das vom 25. September bis 18. Oktober in über 20 Mitgliedskommunen stattfindet. In Leonberg ist eine Installation des österreichischen Künstlers **Bernd Oppl** zu sehen. Mitten im Stadtpark steht ein offener, begehbare Raum mit dem Titel „I, m after me“, der permanent von einer Kamera gefilmt wird. Neben dem Fokustag (Seite 3) findet eine weitere Führung rund um die Installation mit anschließendem Künstlergespräch findet am 25. Oktober, um 11.15 Uhr statt. Hierzu ist eine Anmeldung unter 07152 1401 oder kunst@leonberg.de erforderlich.

Ebenfalls am 14. Oktober, um 19.30 Uhr ist **Jean-Charles Ablitzer**, Titular-Organist der Kathedrale Saint-Christophe in Belfort, zu Gast in der katholischen Kirche St. Johannes der Täufer. An der Mühleisen-Orgel spielt er Werke von Balbastro, Boehm, Marchand, Lasceux, Bach und Brahms.

Mit dem Konzert des international renommierten **Freiberger Barockorchesters** (Seite 1) präsentiert das Kultur- und Sportamt einen echten Hochkaräter. Das vielfach mit dem ECHO Klassik ausgezeichnete Ensemble gastiert zum ersten Mal überhaupt in Leonberg am 22. Oktober, um 19.30 Uhr in der Stadthalle und präsentiert dort „Kronjuwelen“ der Wiener Klassik mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart unter der Leitung von Gottfried von der Goltz. Das Konzert ist eine Veranstaltung der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Freiberger Barockorchesters e.V. Realisiert durch die Stadt Leonberg und gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung.

Familien und Freunde der klassischen Musik sind am 23. Oktober, um 19 Uhr eingeladen, das jährliche **Familienkonzert des Sinfonieorchesters Leonberg** zu besuchen. Unter dem Titel „Im Zoo, da ist was los“ erklingen Werke aus Camille Saint-Saëns Karneval der Tiere. Das Konzert wendet sich an Kinder ab fünf Jahren und ihre Familien. Am Flügel spielen Schüler der Jugendmusikschule, Jakob Baars und Sven Konstantinow. Das Sinfonieorchester Leonberg spielt unter der Leitung von Alexander G. Adiarie. Eine Kostümierung ist, wie jedes Jahr, erwünscht. Auf ein Ausprobieren der Instrumente muss aufgrund der aktuellen Situation verzichtet werden.

Experimentell wird es bei „out of the box“, den Leonberger Rathauskonzerten, die sich ganz der **Neuen Musik** verschrieben haben. Hier zeigt die Avantgarde, was aktuelles Klangerleben sein kann. Zu Gast ist am 20. November das „echtzeitEnsemble“ mit Studierenden der HMDK Stuttgart unter der Leitung von Christof Löser. Konzertbeginn ist 19.30 Uhr.

Eintrittskarten: Karten sind erhältlich im i-Punkt im Rathaus, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de. Informationen zu Eintrittspreisen sind unter www.leonberg.de zu finden. Gruppenreservierungen für das Junge Theater nimmt das Sekretariat des Kultur- und Sportamts unter 07152 9901402 entgegen.

Anmeldung: Bei Veranstaltungen, zu denen es keinen Ticketverkauf gibt, ist eine Anmeldung vorab teilweise erforderlich.

Veranstaltungsorganisation unter Pandemiebedingungen

Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der aktuellen Corona-Verordnungen statt. Oberstes Gebot ist die Einhaltung der Abstandsregel. Eintrittskarten sind aufgrund dessen stark limitiert. Auch die Teilnahme muss im Sinne der Nachverfolgung von Infektionsketten weiterhin dokumentiert werden. Dies wird über Ticketkauf, Anmeldung oder Registrierung vor Ort organisiert. In bestimmten Fällen ist eine Anmeldung vorab erforderlich. Personen mit entsprechenden Symptomen dürfen an den Veranstaltungen nicht teilnehmen. Trotz sorgfältiger Planung bleibt die Herbst-Winter-Spielzeit ungewiss. Sollten Veranstaltungen wieder abgesagt werden müssen, werden Kosten für bereits bezahlte Eintrittskarten erstattet.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind unter www.leonberg.de abrufbar. Das Amt für Kultur und Sport steht für Fragen rund um das Programm unter 07152 9901402 zur Verfügung.

Nach Sommerferienkursen: Nun auch Herbstferienkurse



Die Anmeldung zu den Kursen ist ab dem 9. Oktober, 9 Uhr unter www.ferien.leonberg.de möglich. Foto: pixabay

Die Stadtverwaltung bietet nach den Sommerferienkursen nun auch erstmalig Herbstferienkurse an. Die Anmeldung ist ab dem 9. Oktober, 9 Uhr online unter www.ferien.leonberg.de möglich. Auf dem Programm stehen Handlettering, Sport, der Circus Piccolo und der Dreh eines Krimis.

„Entsprechend der momentanen Ausnahme-situation soll das Angebot Eltern entlasten und den Kindern ein abwechslungsreiches Programm während der Ferientage bieten“, erklärt Oberbürgermeister Martin Georg Cohn. Er ergänzt: „Die Ferienkurse finden unter Berücksichtigung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln statt.“

Das Leonberger Ferienprogramm ist ein Angebot für Leonberger Schüler im Alter von fünf bis 14 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen werden in altersentsprechenden Kursen von je einem bzw. mehreren Kursleitern beaufsichtigt. Die Kosten belaufen sich bei einem teilnehmenden Kind auf etwa 30 bis 120 Euro, abhängig von der Kurswahl. Inhaber des Leonberger Teilhabepasses zahlen die Hälfte.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der momentanen Lage jederzeit zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen des Kursangebots kommen kann.

Das Ferienkursteam ist unter 07152 990 1411 und per E-Mail an ferienkurse@leonberg.de zu erreichen.